

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur FSR-Sitzung am 13.11.2015

Sitzungsleitung: Matthis Leicht, Protokollführung: Daniel-Eike Hardt

1 Begrüßung und Formalia

Matthis Leicht eröffnet die Sitzung um 14:52:06 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 9/9 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 04. März 2015 wird bestätigt. Das Protokoll vom 27. Oktober 2015 wird bestätigt. Das Protokoll vom 03. November 2015 wird bestätigt.

Anwesende FSR-Mitglieder:

Joshua Blöcker, Maximilian Grunwald (bis TOP 5), Carl Hammann (bis TOP 5), Daniel-Eike Hardt, Vincent Knyrim, Vera Könen (bis TOP 6), Matthis Leicht, Paul Reidelshöfer, Sergej Scheck (bis TOP 6)

Abwesende FSR-Mitglieder:

Ruhende Mandate:

Tom Rudolph

Gäste:

Maximilian Marx, Romy Hübner (bis TOP 8), Felix Joseph (ab TOP 2 bis TOP 2), Agnes Reuschel (ab TOP 5 bis TOP 6)

2 Berichte

- Vincent berichtet, dass er 4.49 für Büromaterialien ausgegeben, expliziter Trennblätter und Heftstreifen.
- Daniel berichtet von dem Zukunftslabor Lehre. Die Stimmung war relativ gut, die TU wird es noch in tausenden von Jahren geben und ob das ganze wirklich was gebracht hat, sehen wir eventuell auch erst dann.
- Daniel berichtet vom uniweiten Gremienvorstellungsabend, auf welchem genau zwei Mathematiker anwesend waren. Der eine berichtet und Matthis hat eine wunderbare Präsentation gehalten. Leider funktionierte Carls Präsentationsvorlage nicht.
- Joshua berichtet vom Spieleabend am Donnerstag der relativ gut besucht war.
- Paul berichtet von der Absolventenverabschiedung, die sehr gut besucht war und größtenteils positiv aufgenommen wurde. Es kamen von den Absolventen jedoch die Bitten auf, dass sie einmal im Jahr stattfinden möge. Es sind Getränke übrig geblieben.

- Die Wahlliste wurde von Maximilian abgegeben.
- Vera berichtet vom Professorenstammtisch, der nicht ganz so gut besucht war. Die Atmosphäre im Lokal war gut, wenngleich es leider sehr teuer war. Zudem vergaß die Organisation am Treffpunkt vorbei zu gehen und die Menschen mitzunehmen die nicht direkt zum B.Liebig kamen.
- Daniel berichtet von der Cryptoparty, welche ihr Ziel erreicht hat. Alle anwesenden Personen kennen die grundlegenden Eigenschaften eines Web of Trust und asymmetrischen Kryptographie sowie Fehler bei der Implementierung der Selbigen. Leider sind noch Kekse übrig geblieben. Das Plakat wurde sehr gelobt.
- Daniel berichtet aus der FaKo, in der die Zielvereinbarungen des Bereichs vorgestellt wurden. Die Rolle und die Ziele der Mathematik sind dabei sehr schwammig formuliert. Die von der Studienkommission ausgearbeiteten Änderungen wurden akzeptiert. Die Weitergabe des Ba.Wirtschaftsmathematik an das Rektorat wird in Kürze, auch ohne die Mehrheit der Stimmen der Studierenden, erfolgen. Die Gelder für die Lehrpreise wurden genehmigt. Wir wurden gebeten einen kurzen Abschnitt für die Seite der Fachrichtung zu schreiben.
- Der Bunte Abend fand statt. Levi und Samantha haben für die Mathematiker teilgenommen. Die Psychologen haben mit einer Akrobatiknummer zurecht gewonnen. Der StuRa hat die Veranstaltung wahrlich gut organisiert.
- Der FSR musste das Geld für die Erstfahrt zunächst komplett überweisen und bekommt das Geld von der Fachrichtung wieder - wenn die Verwaltung denn endlich mit der Begründung einverstanden ist. Im letzten Jahr ging dies, dank Herrn Dr. Rudl, wesentlich unkomplizierter.
- Carl hat mit Daniel die EVA Unterlagen aus dem StuRa geholt. Eine Liste mit zu evaluierenden Vorlesungen hängt am Whiteboard aus.
- Die Stuko tagte ebenfalls und warf die Absichten der letzten Sitzung über Bord. Die Studierenden konnten zu der Arbeit gefühlt nichts beitragen, da sie nicht über genug Informationen verfügten, weswegen sie irgendwann gingen.
- Matthis berichtet von der außerordentlichen StuRa Sitzung, welche eigentlich eine außerordentliche Sitzung der Geschäftsführung war, welche sich jedoch nach dem Plenum richtete. Im Verwaltungsrat des Studentenwerks gab es einige Unstimmigkeiten. Es wird ein erweiterter Verwaltungsrat eingerichtet, der sich um die Aufarbeitung der Probleme und die Wünsche der Studierenden kümmert. Es wurden nebenbei 250000 Euro in einem Topf für die Zeltmensa gefunden, welche genutzt werden um die Mensapreise in den nächsten zwei Jahren konstant zu halten. Das Bündnis Dresden Nazifrei lädt zu einer Strategiekonferenz gegen pegida ein. Der StuRa wird daran teilnehmen. Der Wahlausschuss benötigt mehr Geld, da die Philosophen zu viel Papier für die Wahlbögen benötigen. Es muss im nächsten Jahr

eine Änderung der StuRa Grundordnung geben. Matthis will sich an ihr tatkräftig beteiligen.

3 Entsendungen

Romy wird ohne Gegenrede als Ersatz für Matthis in den StuRa entsandt, da Matthis während der nächsten Sitzung auf der KoMa ist.

4 Wahlen

Vor einigen Jahren gab es einen Fragebogen über die Arbeit des FSR. Dieser soll auch dieses Jahr beantwortet werden, jedoch nicht im Zusammenhang mit der Wahl sondern gesondert mit der EVA. Der FSR ist sich über Arrows Paradox gewahr und übernimmt daher keine Garantie dafür, dass die Wahl tatsächlich den Wählerwillen widerspiegelt. Thilo ist, anders als angenommen, nicht auf der Liste der genehmigten Kandidaten, da er nicht in unserer Fachschaft ist. Er ist dadurch nicht wählbar, und seine bisherigen Entsendungen in Gremien sind nicht in Übereinstimmung mit unserer Ordnung. Paul unterstützt Maximilian bei der Erstellung des Wahlplakates.

5 Vollversammlung

Die von Daniel ausgearbeitete Tagesordnung wird genehmigt. Der von Daniel ausgearbeitete Tätigkeitsbericht wird am Wochenende per Mail an die FSR-Mitglieder gesendet.

6 Finanzen

6.1 Bericht von der 1. Sitzung der Finanzprüfung

Am letzten Freitag fand die mehrstündige erste Sitzung der Finanzprüfung statt.

Vorbereitung Die Zuordnung, Erstellung, Überprüfung etc. aller Unterlagen hat sehr viel länger gedauert als Vincent ursprünglich annahm. Die Rekonstruktion aller relevanten Vorgänge war aber fast vollständig möglich.

Vincent möchte sich an dieser Stelle bei allen Menschen bedanken, die ihm bei der Arbeit geholfen haben, insbesondere bei Joshua, Paul Nachtigall und Daniel.

Aktueller Stand und Zukunft Der Bargeldbestand von 230.35 Euro und der Kontostand von 658.59 Euro wurden von Robert überprüft und bestätigt. Es wurden bislang leider nur die Belege bis Mitte 2014 behandelt. Allerdings gab es hierbei immer wieder Erklärungsbedarf, welcher für den Rest zunehmend weniger werden sollte. Es ist anzumerken, dass eine weitere Person als Helfer vollkommen ausreicht, da schwerwiegende Probleme mit der der Technik nun ausgeschlossen sind.

Bei der nächsten Sitzung möchte Robert wegen einigen problematischeren Stellen eine Person aus der Innenrevision dabeihaben. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Wann genau die Fachschaft den Anteil an den Semesterbeiträgen erhalten wird ist ebenfalls noch unklar.

Probleme und Kritikpunkte Neben einigen Kleinigkeiten sind auch größere Probleme und kritische Dinge aufgefallen:

- Der alte StuRa-Financer hat bei der letzten Finanzprüfung bzgl. Bargeldstand und Kontostand verschiedene Tage zugrunde gelegt. In der Zeitspanne gab es allerdings noch zahlreiche Transaktionen. Die entsprechenden Belege sollen in die neue Abrechnung einbezogen werden.
- Einige in Protokollen dokumentierte Finanzanträge wurden nicht ordnungsgemäß dokumentiert (es fehlte „ohne Gegenrede angenommen“). Damit gibt es formal keinen Beschluss und es hätte nichts ausgegeben werden dürfen. Konkret ging es um 34.98 Euro bzw. 49.45 Euro, allerdings gab es evtl. noch weitere Fälle. Robert klärt, ob es hier eine Ausnahmenregelung geben kann.
- Außerdem wurden einige alte Protokolle nie bestätigt.
- Wie schon vorher bekannt gewesen fehlen zu einigen früheren Veranstaltungen Einnahmenbelege. Hier sind eidesstattliche Erklärungen des Finanzers ausreichend.
- Bei den fehlenden Belegen für Ausgaben ist das nicht so einfach. Kleinere Beträge sind ggf. nicht so kritisch. Das Problem beim Sommerball wird hoffentlich in den nächsten Wochen gelöst.
- Generell kritisierte Robert mehrfach die Willkür, mit der der vorherige und der derzeitige FSR u.a. Finanzrahmen angesetzt haben. Bei der Behebung sollten Kostenkalkulationen helfen. Zumindest für die sehr alten Veranstaltungen wird Robert diese aber nicht nachfordern.
- Der traditionelle Verkauf von Glühwein zu Wahlen ist generell **nicht** als solcher erlaubt: Eine Beeinflussung des Wählerwillens bei Gratisglühwein kann nicht ausgeschlossen werden — es darf keine Gegenleistung für die Abgabe der Stimmen erfolgen. Liegt der Verkaufspreis zu hoch, handelt es sich um eine vorsätzlich gewinnorientierte Veranstaltung, die der FSR nicht fördern darf. Und rein formal wäre für jeden Getränkeverkauf zu Veranstaltungen eigentlich eine Ausschankgenehmigung nötig.
- Pfand (nicht beschränkt auf Pfand für Flaschen und Kästen) sollte nicht vom FSR bezahlt werden. Es handelt sich per Definition um einen durchlaufenden Posten, d.h. es müsste nachgewiesen werden, dass sich entsprechende Einnahmen und Ausgaben exakt decken. Dies ist bei "natürlichem" Pfandschwund nicht möglich.

6.2 Weiteres Vorgehen

Auflagen für Unterlagen Bis zum nächsten Teil der Finanzprüfung versucht Vincent alle Auflagen zu erfüllen.

Rückforderung Beim Sammelbeleg B009 zur X-Math-Party 2013 konnten die vorhandenen Belege den ausgezahlten Betrag nicht vollständig erklären. Deshalb fordert Vincent hiermit die Differenz von 3.39 Euro von Romy zurück.

Anträge in Protokollen Da bei der Kontrolle von Protokollen, insbesondere der Finanzanträge, immer mal wieder „Kleinigkeiten“ übersehen werden, schlägt Vincent die Verwendung einer neuen L^AT_EX-Environment für Anträge vor. Die Technik und die Protokollanten geben an, dass die Lösung zwar theoretisch möglich ist, diese jedoch weder schön noch simpel ist. Es wird sich daher akut nicht daran ändern. Überdies wird von Daniel die zunehmende Technikgläubigkeit kritisiert.

Pfand Der FSR-Financer sollte wenn möglich in Zukunft den Pfand aus allen Rechnungen rausrechnen — rückwirkend muss das laut Robert nicht geschehen. Bei uns betrifft das hauptsächlich den Pfand für Flaschen und Kästen.

Vincent hat einen Vorschlag: Zukünftig wird der Pfand nach dem Einkaufen aus Geldern bezahlt, welche nicht dem FSR zugeordnet sind. Da somit nicht mehr der FSR das Risiko des Pfandschwunds trägt, ist rechtlich alles sicher.

Der Gegenvorschlag, dass wir die Getränke zu höheren Preisen verkaufen und leere Flaschen als Spenden entgegennehmen wird wohlwollender diskutiert. Vincent hat formale Bedenken.

Freiwilliger Zahlungsverzug Aufgrund der bürokratischen Hürden bei der Erstattung der Erstfahrt-Übernachtung durch die Fachrichtung ist unser Gesamtgeldbestand derzeit auf etwa 575 Euro geschrumpft. Zu einigen Veranstaltungen der letzten Wochen sind noch Rückerstattungen fällig.

Damit ist das finanzielle Polster für die nächsten Veranstaltungen, insbesondere die X-Math-Party, ziemlich dünn.

Vincent bittet deshalb darum, ausstehende Rückzahlungen aus diesem Semester für einige Zeit aufzuschieben; zumindest bis ein ungefährender Termin für die StuRa-Gelder bekannt wird und wir etwas mehr Planungssicherheit haben. Vera und Paul möchten ihre Gelder schnell zurück erstattet bekommen.

Strichlistenabrechnung Vincent versucht dieses Wochenende tatsächlich die Strichlisten abzurechnen. Es wird einiges an Einnahmen herauskommen.

6.3 Schließung alter Finanzrahmen

Im Folgenden wird ausdrücklich nicht über Finanzrahmen für laufende Kosten geredet (Dauerbeschlüsse).

Zur Information: Wird ein Finanzrahmen nach Beschluss des Finanzantrags vier Monate lang nicht in Anspruch genommen, verfällt er automatisch. Bei bereits erfolgter Teilausnutzung unterliegt diese Frist der Auslegung des Finanzers.

Um die alten Abrechnungen finalisieren zu können, sollten die zugehörigen Finanzrahmen geschlossen werden. Deshalb gibt Vincent das Folgende bekannt:

Alle Finanzrahmen (außer für laufende Kosten), die vor dem aktuellen Semester beschlossen wurden, werden 60 Tage nach Veröffentlichung dieses Protokolls geschlossen, spätestens jedoch am 29.02.2016.

Im begründeten Einzelfall kann eine Verlängerung der Frist vor Ablauf der Frist beim Financer formlos beantragt werden. Über die Gewährung entscheidet der Financer.

Nach Ablauf der Frist wird keine zugehörige Ausgabe mehr erstattet.

7 Veranstaltungen

7.1 Herbstwanderung

Morgen wird es eine Wanderung geben. Sergej machte keine Plakate, weil er nicht an den Nutzen von Plakaten glaubt, da sie ja auch für das Konzert nichts brachten.

7.2 X-Math

Max ist nicht da - daher wissen wir nicht ob er sich um einen Termin gekümmert hat.

7.3 Glühweinverkauf

Der überschüssige Glühwein der letzten Veranstaltungen soll nicht ablaufen. Es wird ein Glühweinresteverkauf in der 48 Kalenderwoche geben. Als Ort ist das Treppenhaus im C-Flügel vorgesehen.

7.4 Nikolausskat

Joshua kümmert sich um die Organisation des Turniers. Matthis möchte es nutzen um die Vernetzung auszubauen und wird es in der kompletten Fakultät bekannt machen. Dafür wird das Konzept angepasst werden müssen. Matthis beantragt ein Meinungsbild über die Frage, ob das Nikolausskatturnier am Montag den 07.12. stattfinden soll. Es sind sechs Personen dafür, zwei dagegen. Daher wird das Turnier am Montag stattfinden.

8 Technik

Daniel möchte das Wikisystem auf DokuWiki umstellen, da dies den administrativen Anteil der Arbeit verringert und gleichzeitig dank besserer Zugriffsrechteverwaltung auch die Bereitstellung von organisatorischen Dokumenten ermöglicht, sich an der Wartbarkeit und der niedrigen Anforderungen nichts ändert. Der Vorschlag findet breite Zustimmung

der Teilnehmenden.

Vincent möchte Dokumente für den Finanzer in ein git-Repo auf dem Server legen. Daniel stellt folgenden Antrag: „Der FSR möge beschließen, der Speicherung personenbezogener Daten nur dann zuzustimmen, wenn diese vollständig und nach aktuellem Stand der Technik verschlüsselt wurden.“ Der Antrag wird mit 4/1/0 Stimmen angenommen.

9 Sitzungstermin

Matthis stellt folgenden Antrag: „Der FSR möge beschließen, den Sitzungstermin auf Dienstags um 18:15 Uhr zu legen.“ Joshua stellt formale Gegenrede. Daniel beantragt geheime Wahl. Paul droht damit den Raum zu verlassen, wenn dieser Antrag durchgeht. Es wird darauf hingewiesen, dass der GO-Antrag auf geheime Wahl nicht abgestimmt werden muss. Vincent fordert Daniel auf seinen Antrag auf geheime Wahl zurück zu ziehen. Daniel zieht, seinen Antrag unter Protest zurück. Der Antrag wird mit 3/1/1 Stimmen angenommen.

10 Sonstiges

- Robert Hoppermann ist der Ansprechpartner für das Wissenschaftszeitvertragsarbeitsgesetz. Paul möchte, dass der FSR-Verteiler aus dem Informationsverteiler genommen werden, da ihn das Thema nicht interessiert und sich Einzelpersonen, die sich mit dem Thema beschäftigen wollen, mit ihrer eigenen Adresse eintragen können, wodurch ihm Spam erspart bleibt. Matthis argumentiert, dass grade für unsere Fachschaft die Rechte von studentischen Hilfskräften äußerst wichtig sind, wir deshalb drin bleiben sollten. Dieser Meinung schließen sich die meisten der übrigen Mitglieder des FSR an.
- Es steht von Konstantin Eder eine Tasche mit Architekturzeichnungen im Büro, welche er bei dem letzten Skatturnier vergaß. Matthis schreibt ihm eine Mail.
- Vincent hat festgestellt, dass der iFSR einen Kalender selbst erstellt und das ZIH ihn druckt. Das findet Vincent schön und will auch einen für uns, man könnte es auch als Büromaterialien abrechnen. Da wir jedoch einen Kalender haben wird das erstmal nicht weiter verfolgt.
- Paul möchte Sektgläser gespült haben. Matthis und Vincent werden es am Montag Morgen machen, sofern das IWR uns an die Spülmaschine lässt.
- Es wird angemerkt, dass, wenn Müll rumliegt der Insekten anzieht, es sinnvoll ist den Müll zu entfernen und nicht einen TOP zur Diskussion des weiteren Vorgehens im Fall des Mülls in die nächste Sitzung zu legen.
- Joshua kauft die Bahnkarten für die KoMa in der nächsten Woche.
- Es ist noch immer nichts mit den Tafeln passiert.

- Der offene Kaffee im Schrank ist ein Verbrauchsgut.
- Daniel merkt an, dass er mit der Koordination im FSR und besonders mit der Sitzungsleitung mehr als unzufrieden ist.
- Vera schreibt die Begründung für den Lehrpreis von Dr. Netzer, Maximilian für Jun.Prof. Schneider und Matthis für Prof. Chill.

Matthis Leicht schließt die Sitzung um 17:28:16 Uhr.

Dresden, den

.....
Matthis Leicht, Sitzungsleitung

.....
Daniel-Eike Hardt, Protokollführung